

## BESETZUNG

Violetta Valéry
**Maria Agresta**
Flora Bervoix
**Heike Grötzinger**
Annina, Violettas Dienerin
**Tara Erraught**
Alfredo Germont
**Ramón Vargas**
Giorgio Germont, sein Vater
**Simon Keenlyside**
Gaston, Vicomte
**Francesco Petrozzi**
Baron Douphol
**Christian Rieger**
Marquis d’Obigny
**Tareq Nazmi**
Doktor Grenvil
**Christoph Stephinger**
Giuseppe, Violettas Diener
**Dean Power**
Ein Diener Floras
**Tim Kuypers**
Ein Gärtner
**Peter Mazalán**
Alfredos Schwester
**Demet Gül**

**Bayerisches Staatsorchester**  
**Chor der Bayerischen Staatsoper**

**Beginn: 19.00 Uhr**  
**Pause nach dem 1. Bild, ca. 19.35 Uhr** (ca. 30 Min.)  
**Pause nach dem 3. Bild, ca. 21.10 Uhr** (ca. 20 Min.)  
**Ende: ca. 22.10 Uhr**

Aus technischen Gründen wird gebeten, während der Pausen den Zuschauerraum zu verlassen.

© G. Ricordi & Co., Mailand

## BIOGRAPHIEN

MUSIKALISCHE LEITUNG

**Omer Meir Wellber**, geboren in Israel, graduierte an der Musikakademie in Jerusalem. Seit 2005 dirigierte er regelmäßig an der Israelischen Oper in Tel Aviv, u.a. *La traviata*, *La forza del destino*, *Turandot*, *Madama Butterfly*, *La gioconda*, *L’elisir d’amore*, *Il trovatore* und *Così fan tutte*. Sein Repertoire umfasst des Weiteren Opern wie *Aida*, *Rigoletto*, *Boris Godunov*, *Salome*, *Eugen Onegin*, *Carmen* oder *Tosca*, deren Dirigate ihn ans Teatro alla Scala in Mainland, ans Teatro La Fenice in Venedig, an die Staatsoper Unter den Linden in Berlin, an die Semperoper Dresden sowie nach Peking, Padua, Palermo, Valencia und zum Maggio Musicale Fiorentino und dem Saito Kinen Festival führten. Ab der Spielzeit 2011/12 ist er Chefdirigent des Palau de les Arts Reina Sofia in Valencia. Debüt an der Bayerischen Staatsoper 2011/12: *La traviata*.

INSENIERUNG

**Günter Krämer** wurde in Neustadt a.d. Weinstraße geboren, studierte Germanistik, Geschichte und Philosophie in Heidelberg und Freiburg. 1970 begann er seine Tätigkeit als Regisseur. Erste Stationen seiner Theaterlaufbahn waren Wiesbaden, Köln und Hannover, 1975 bis 1979 die Staatlichen Schauspielbühnen Berlin. Von 1980 bis 1984 war er Oberspielleiter am Staatstheater Stuttgart. 1984 bis 1989 Leiter des Bremer Schauspiels. 1990 wurde er Intendant des Kölner Schauspiels und 1995 Generalintendant der Kölner Bühnen (bis 2002). Neben einer Vielzahl von Schauspielinszenierungen trat er auch als Opernregisseur hervor, vor allem an den Opernhäusern von Berlin (mit Inszenierungen von Janáček-Opern), Hamburg (mit Schreker und Wagners *Der Ring des Nibelungen*) und Düsseldorf. An der Bayerischen Staatsoper inszenierte er *La traviata* und *Der junge Lord*.

BÜHNE

**Andreas Reinhardt** wurde in Meißen geboren. Er erhielt seine Ausbildung an der Hochschule für Bildende Künste in Dresden und an der Deutschen Akademie der Künste Berlin. 1965 ging er als Bühnenbildner an das Berliner Ensemble; 1977 wurde er Bühnenbildner an den Staatlichen Schauspielbühnen Berlin (West). Seit 1978 wirkte er als freier Bühnenbildner in München. Er arbeitete an allen großen europäischen Opernhäusern - u.a. *Der Ring des Nibelungen* in Hamburg - sowie bei den Festspielen von Bayreuth, Salzburg und Spoleto. An der Bayerischen Staatsoper schuf er das Bühnenbild zu *La traviata*, die Gesamtausstattung zu *Il barbiere di Siviglia* (Inszenierung: Ruth Berg-haus), zu Henzes *Der junge Lord* und zu *Lohengrin* (Inszenierung: Götz Friedrich).

KOSTÜME

**Carlo Diappi** stammt aus Mailand und studierte Architektur an der Universität seiner Heimatstadt. Von 1976 bis 1983 war er Assistent von Pier Luigi Pizzi. 1977 gab er sein Debüt als Bühnen- und Kostümbildner in Montepulciano. Seither ist er als Ausstatter für Oper, Schauspiel, Fernsehen und Film tätig. Besonders intensiv arbeitete er mit den Regisseuren Luca Ronconi und Michael Hampe zusammen, u.a. am Pariser Châtelet, an den Opernhäusern von Zürich, Köln, Düsseldorf, Turin, Barcelona sowie bei den Salzburger Festspielen. Seit 1989 arbeitet er mit Günter Krämer. An der Bayerischen Staatsoper schuf er die Kostüme zu *La traviata*.

LICHT

**Wolfgang Göbbel** wurde in Ulm geboren. Er arbeitete an zahlreichen renommierten europäischen Bühnen wie an der English National Opera (*Tristan und Isolde*, *Un ballo in maschera*, *Béatrice et Bénédict*), am Châtelet Paris (*King Arthur*) oder bei den Salzburger Festspielen (*Der Kirschgarten*). An der Bayerischen Staatsoper entwarf er das Licht-Design zu *Lucia di Lammermoor*, *Un ballo in maschera* und *La traviata*.

CHÖRE

**Sören Eckhoff** wurde in Hamburg geboren. Er war Chorleiter und Kapellmeister in Augsburg, am Ulmer und Heidelberger Theater sowie am Stadttheater Würzburg, dort für kurze Zeit auch Operndirektor. Zudem arbeitete er u.a. mit dem Rundfunkchor Berlin, dem RIAS-Kammerchor, dem WDR- und NDR-Rundfunkehor und studierte Pendereckis *Die 7 Tore von Jerusalem*, die Gubaidulina-Uraufführung der *Passion und Auferstehung Jesu Christi nach Johannes* und Haydns *Jahreszeiten* ein. An der Komischen Oper Berlin übernahm er die Choreinstudierung zu *Die Liebe zu den drei Orangen*, am Nationaltheater Mannheim *Lohengrin*. Außerdem hält er einen Lehrauftrag an der Hochschule für Musik in Würzburg. 2005 wurde er Chordirektor der Oper Leipzig und ist seit Herbst 2010 Chordirektor an der Bayerischen Staatsoper.

B  
I  
O  
G  
R  
A  
P  
H  
I  
E  
N

VIOLETTA VALÉRY

**Maria Agresta** studierte Gesang zunächst am Konservatorium von Salerno und debütierte als Mezzo-Sopran mit der Rolle der Rosina (*Il barbiere di Siviglia*) in Spoleto. Anschließend wechselte sie ins Sopranfach und war seither Preisträgerin verschiedener Wettbewerbe (u.a. in Spoleto und Sarzana). Ihr Repertoire umfasst Partien wie Micaëla (*Carmen*), Leonora (*Il trovatore*), Desdemona (*Otello*), Elena (*I vespri siciliani*) Odabella (*Attila*) und Norma. Engagements führten sie u.a. nach Valencia, Mailand, Zürich, St. Petersburg, Helsinki, Dresden, Frankfurt, Berlin, Sofia, Tel Aviv, Nancy und zu den Wiener Festwochen sowie an die Carnegie Hall in New York. Die Partie der Mimi (*La bohème*) sang sie u.a. am Teatro Regio di Torino und in der Arena in Verona. Partien an der Bayerischen Staatsoper 2011/12: Mimi (*La bohème*), Violetta (*La traviata*).

FLORA BERVOIX

**Heike Grötzinger** studierte Gesang an der Musikhochschule Köln. Von 1999 bis 2002 war sie im Ensemble der Städtischen Bühnen Münster, seit 2005 ist sie Ensemblemitglied der Bayerischen Staatsoper, wo sie bereits 2002 unter Zubin Mehta im *Ring des Nibelungen* debütierte. Ihr Repertoire reicht von Hänsel (*Hänsel und Gretel*) über Magdalena (*Die Meistersinger von Nürnberg*) und Suzuki (*Madama Butterfly*) bis zu Brangäne (*Tristan und Isolde*), Eboli (*Don Carlo*) und Fremde Fürstin

(*Rusalka*). Sie sang in den *Ring*-Produktionen in Valencia (Mehta/Fura dels baus), Berlin (Thielemann/Friedrich) und den Salzburger Festspielen/ Aix-en-Provence (Rattle/Stéphane Braunschweig). 2011 Debüt an der Mailänder Scala in *Die Zauberflöte*. Partien an der Bayerischen Staatsoper 2011/12: u.a. Marcellina (*Le nozze di Figaro*), Knusperhexe (*Hänsel und Gretel*), Waltraute (*Die Walküre*), Annina (*Der Rosenkavalier*), *Lied von der Erde* (in *Steps&Times*).

ANNINA

**Tara Erraught** absolvierte ihr Gesangsstudium an der Royal Irish Academy of Music in Dublin. Aus mehreren nationalen Gesangswettbewerben ging sie als Preisträgerin hervor. Neben zahlreichen Auftritten an der Academy in Dublin, wo sie u.a. Marcellina (*Le nozze di Figaro*), Olga (*Eugen Onegin*), Meg Page (*Falstaff*), Rosina (*Il barbiere di Siviglia*) und Zerlina (*Don Giovanni*) darstellte, führten sie erste Engagements nach Italien. Ab Herbst 2008 war sie Mitglied des Opernstudios der Bayerischen Staatsoper, seit 2010 gehört sie zum Ensemble. 2011 konnte sie hier als Romeo (*I Capuleti e i Montecchi*) einen weltweit beachteten Erfolg feiern. Partien hier 2011/12: Der Küchenjunge (*Rusalka*), Prinz Orlofsky (*Die Fledermaus*) Nicklausse/Muse (*Les Contes d’Hoffmann*), Giannetta (*L’elisir d’amore*), Blumenmädchen (*Parsifal*), Sifare (*Mitridate, rè di Ponto*).

ALFREDO GERMONT

**Ramón Vargas** wurde in Mexiko City geboren und erhielt sein erstes Engagement an der Oper in Luzern. Inzwischen gehört er zu den gefragtesten Tenören seiner Generation und ist Gast an allen großen Opernhäusern, u.a. in New York, Los Angeles, Wien, Berlin, Mailand, Paris, Zürich, Madrid, Buenos Aires, Hamburg, Rom, Bologna, Barcelona, Toronto, Turin und London sowie u.a. bei den Festspielen in Florenz und Salzburg. Wichtige Partien seines umfangreichen Repertoires sind u.a. Lenski (*Eugen Onegin*), Riccardo (*Un ballo in maschera*), Gabriele Adorno (*Simon Boccanegra*), Edgardo (*Lucia di Lammermoor*), Werther, Duca di Mantova (*Rigoletto*), Nemorino (*L’elisir d’amore*), Rodolfo (*La bohème*), Tito (*La clemenza di Tito*). 2009 sang er erstmals die Titelpartie in Berlioz *La damnation de Faust* in New York. Partien an der Bayerischen Staatsoper 2011/12: Rodolfo (*Luisa Miller*), Giasone (*Medea*), Alfredo (*La traviata*).

**Ring-Motive. Ein Kunstprojekt zu Wagners Tetralogie**

Heute Abend können Sie selbst zum Ring-Regisseur werden: Unser Online-Kunstprojekt Ring-Motive von Manuela Hartel und Felix Leuschner wird vor der heutigen Vorstellung und in den Pausen im Capriccio-Saal als Projektion zugänglich sein.

www.ring.staatsoper.de

GIORGIO GERMONT

**Simon Keenlyside**, geboren in London, studierte Gesang am Royal Northern College of Music in Manchester. Nach seinem Operndebüt an der Hamburger Staatsoper als Graf Almaviva (*Le nozze di Figaro*) trat er in Genf, Zürich, San Francisco, Sydney, Tokio, Berlin, Barcelona, Paris, an der Wiener Staatsoper, an der Metropolitan Opera in New York, am Teatro alla Scala in Mailand und am Royal Opera House, Covent Garden, in London auf. Sein Repertoire umfasst Partien wie Pelléas (*Pelléas et Mélisande*), Wolfram (*Tannhäuser*), Papageno (*Die Zauberflöte*), Guglielmo (*Così fan tutte*), Dandini (*La Cenerentola*), Belcore (*L’elisir d’amore*), Ford (*Falstaff*), Marcello (*La bohème*), Olivier (*Capriccio*), Macbeth, Don Giovanni, Eugen Onegin, Billy Budd, Wozzeck und Hamlet von Ambroise Thomas. Er ist Gewinner mehrerer Preise und Auszeichnungen. Zudem ist er regelmäßig als Lied- und Konzertsänger zu erleben, u.a. sang er bei den Münchner Opernfestspielen Schuberts *Winterreise*. 2003 wurde Simon Keenlyside der Titel eines Commander of the British Empire verliehen. Partien an der Bayerischen Staatsoper 2011/12: Eugen Onegin, Il conte di Almaviva (*Le nozze di Figaro*), Wozzeck, Giorgio Germont (*La traviata*), Liederabend.

GASTON

**Francesco Petrozzi**, geboren in Peru, debütierte mit 19 Jahren in der Partie des Dancaïro (*Carmen*) im Teatro Municipal de Lima. Anschließend studierte er Gesang in München. 1994 gab er sein USA-Debüt als Jaquino (*Fidelio*). Seit 1997 singt Francesco Petrozzi auch in europäischen Konzertsälen und Theatern, u.a. in Graz, Prag, Amsterdam, Brunn und Wien. Zu seinen Partien gehören u.a. Don José (*Carmen*), Enzo Grimaldo (*La Gioconda*), Radamès (*Aida*) und Cavaradossi (*Tosca*). Seit 2008 ist er Ensemblemitglied der Bayerischen Staatsoper. Partien hier 2011/12: u.a. Il principe di Persia (*Turandot*), Tideo (*Medea in Corinto*), Gaston (*La traviata*), Brabantischer Edler (*Lohengrin*), Der Haushofmeister bei Faninal/Ein Wirt (*Der Rosenkavalier*), Spoletta (*Tosca*), Lord Cecil (*Roberto Devereux*), 2. Handwerksbursche (*Wozzeck*).

BARON DOUPHOL

**Christian Rieger**, aus Neumarkt stammend, studierte an der Musikhochschule in München. Er war

erster Preisträger beim Richard-Strauss-Wettbewerb 1992. Sein Operndebüt gab er 1994 am Staatstheater Oldenburg. 1995 wurde er Ensemblemitglied des Badischen Staatstheaters Karlsruhe. Seit Herbst 2003 singt er im Ensemble der Bayerischen Staatsoper. Partien hier 2011/12: u.a. Schlémil (*Les Contes d’Hoffmann*), Dancaïro (*Carmen*), Ein Baum/Der Sessel (*L’enfant et les sortilèges*), Schaunard (*La bohème*), Fürst Yamadori (*Madama Butterfly*), Sprecher (*Die Zauberflöte*).

MARQUIS D’OBIGNY

**Tareq Nazmi**, geboren in Kuwait, nahm 2005 sein Gesangsstudium bei Edith Wiens an der Münchner Hochschule für Musik und Theater auf, an der er zudem die Oratorienklasse von Christian Gerhaher und die Liedklasse von Tobias Truniger besuchte. Nach seinem Debüt als Colline (*La bohème*) im Münchner Prinzregententheater 2009 sang er den Sarastro (*Die Zauberflöte*) und Lord Sindham (*Zar und Zimmermann*) am Stadttheater Augsburg. Konzertreisen mit dem Männervokalensemble Nostalphoniker führten ihn u.a. nach Ägypten, Russland, Frankreich und Österreich. Seit der Spielzeit 2010/11 ist er Mitglied im Opernstudio der Bayerischen Staatsoper. Partien hier 2011/12: u.a. Brabantischer Edler (*Lohengrin*), Lakai (*Ariadne auf Naxos*), 2. Gefangener (*Fidelio*), Aleindoro (*La bohème*), Sir Gualtiero Raleigh (*Roberto Devereux*), Gärtner (*La traviata*), Erste Erscheinung (*Macbeth*).

DOKTOR GRENVIL

**Christoph Stephinger** war bei den Regensburger Domspatzen, studierte anschließend Gesang an der Münchner Musikhochschule und war Mitglied im Opernstudio der Bayerischen Staatsoper. Fest engagiert wurde er u.a. an die Opernhäuser von Hannover und Wiesbaden sowie ans Staatstheater am Gärtnerplatz in München. Zahlreiche Gastspiele führten ihn u.a. nach Berlin, Hamburg, Frankfurt und Stuttgart. Sein Repertoire umfasst Partien wie Osmin (*Die Entführung aus dem Serail*), König Heinrich (*Lohengrin*), Kaspar (*Der Freischütz*), Gremin (*Eugen Onegin*) und Großinquisitor (*Don Carlo*). Seit 2008 ist er Ensemblemitglied der Bayerischen Staatsoper. Partien 2011/12: u.a. Crespel/Luther (*Les Contes d’Hoffmann*), Ein Polizeikommissar (*Der Rosenkavalier*), Der Mesner (*Tosca*), Zweiter Geharnischter (*Die Zauberflöte*), Doktor Grenvil (*La traviata*) und Bartolo (*Le nozze di Figaro*).

GIUSEPPE

**Dean Power** stammt aus Irland und studierte an der Royal Irish Academy of Music. Er ist Preisträger zahlreicher Wettbewerbe, u.a. der Veronica Dunne International Singing Competition. Sein Repertoire umfasst u.a. Belfiore (*La finta giardiniera*), Ferrando (*Così fan tutte*), Acis (*Acis and Galatea*), Bastien (*Bastien und Bastienne*) sowie Oratorienliteratur von Bach, Händel, Haydn, Schubert und Schumann. Kürzlich war er als Don Ottavio (*Don Giovanni*) an der Lyric Opera Dublin zu erleben. Seit der Spielzeit 2010/11 ist er Mitglied im Opernstudio der Bayerischen Staatsoper. Partien hier 2011/12: Ein Tierhändler (*Der Rosenkavalier*), Nathanael (*Les Contes d’Hoffmann*), 1. Gefangener (*Fidelio*), Parpignol (*La bohème*).

EIN DIENER FLORAS

**Tim Kuypers** absolvierte sein Bachelorstudium am Konservatorium von Amsterdam und sein Master-Diplom an der Dutch National Opera Academy. Parallel dazu besuchte er diverse Meisterkurse und Coachings. Sein Repertoire umfasst u.a. Partien wie Belcore (*L’elisir d’amore*), Aeneas (*Dido and Aeneas*), Vater (*Hänsel und Gretel*), Yamadori/Der Kaiserliche Kommissär (*Madama Butterfly*) und Sid (*Albert Herring*). Sein Konzertrepertoire umfasst u.a. Werke wie Mendelssohn Bartholdys *Elias*, Orffs *Carmina Burana*, die Requiem-Messen von Mozart, Brahms, Fauré und Duruflé sowie die Passionen von Bach. Seit der Spielzeit 2011/12 ist er Mitglied im Opernstudio der Bayerischen Staatsoper. Partien hier: Herrmann (*Les Contes d’Hoffmann*), Deputierter (*Don Carlo*), Diener (*La traviata*), Fiorello (*Il barbiere di Siviglia*), Haraschta (*Das schlaue Fuchslein*).

EIN GÄRTNER

**Peter Mazalán** wurde in Bratislava/Slowakei geboren und studierte Gesang an der Hochschule für Musik seiner Heimatstadt. Er gewann mehrere Gesangswettbewerbe, u.a. den ersten Preis beim internationalem Hilde Zadek Wettbewerb in Wien.

Er debütierte am Slowakischen Nationaltheater in Bratislava in Smetanas *Die verkaufte Braut*, als Papageno (*Die Zauberflöte*) und Enrico in Haydns *L’isola disabitata*. Seit der Spielzeit 2010/11 ist er Mitglied im Opernstudio der Bayerischen Staatsoper. Partien hier 2011/12: Brabantischer Edler (*Lohengrin*), Perückenmacher (*Ariadne auf Naxos*), Sergeant (*La bohème*), Deputierter (*Don Carlo*), Marquis d’Obigny (*La traviata*), Kaiserlicher Kommissär (*Madama Butterfly*), Herold (*Otello*).

ALFREDOS SCHWESTER

**Demet Gül** wurde in Stuttgart geboren und studierte Schauspiel an der Münchner Otto Falckenberg Schule. Bisher war sie u.a. an der Bayerischen Theaterakademie August Everding (*Ein Traumspiel*, *Reigen*) und den Münchner Kammerspielen (u.a. unter der Regie von Schorsch Kamerun) zu sehen. Zudem wirkte sie in Kinofilmen mit, u.a. als Hauptdarstellerin in Yasemin Samderelis *Almanya* (2009) sowie in Samira Radsis *Anduni* (2010) und hatte diverse Fernsehauftritte, zuletzt in der *Mordkommission Istanbul* (Folge *Transit*). Für *Almanya* wurde sie mit zahlreichen Preisen ausgezeichnet. Rollen an der Bayerischen Staatsoper 2011/12: Alfredos Schwester (*La traviata*), Erzählerin (*Die Entführung aus dem Serail*).

S

P

I

E

L

Z

E

I

T

2

0

1

1

/

2

0

1

2

## BAYERISCHE STAATSOPER

### GIUSEPPE VERDI

# La traviata

×

### Oper in drei Akten (4 Bildern)

Libretto **Francesco Maria Piave**

In italienischer Sprache mit deutschen Übertiteln

### MÜNCHNER OPERNFESTSPIELE 2012 FREITAG, 27. JULI 2012 NATIONALTHEATER

### Musikalische Leitung Omer Meir Wellber

### Inszenierung Günter Krämer

### Bühne Andreas Reinhardt

### Kostüme Carlo Diappi

### Licht Wolfgang Göbbel

### Chöre Sören Eckhoff

PARTNER DER OPERNFESTSPIELE

**BMW München** 

S

P

I

E

L

Z

E

I

T

2

0

1

1

/

2

0

1

2